Ressort: Politik

Merkel: Wohlfahrtsverbände nicht wegzudenken

Berlin, 13.04.2013, 10:27 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kann sich Deutschland ohne die großen Wohlfahrtsverbände wie die Caritas nicht vorstellen. Sie seien "aus der Vielfalt unserer Landschaft, in der Sozialleistungen erbracht werden", nicht wegzudenken, sagte Merkel in ihrem neuen Video-Podcast.

Die Bundeskanzlerin ist überzeugt, dass sich viele Menschen für Caritas-Angebote entscheiden, weil "die ganze Intention der Hilfe aus den christlichen Werten, aus dem christlichen Bild vom Menschen gespeist ist". Für Christen müsse das Leben vom Anfang bis zum Ende ein würdiges Leben sein. Um die zunehmenden Aufgaben wegen des Bevölkerungswandels erfüllen zu können, sei es wichtig, dass Vereinigungen wie die Caritas ein attraktives Berufsbild böten, so Merkel weiter. "Und da ist natürlich das Thema Ausbildung, Weiterbildung, Zeit und das Thema Bezahlung ein riesen Thema." Merkel fügt hinzu: "Und deshalb bin ich froh, dass wir auch den Pflegeversicherungsbeitrag etwas erhöht haben, um auch gerade Demenzkranken zu helfen. Denn nur wenn die Caritas oder Andere gute Angebote machen können, werden die Menschen diese Angebote auch nutzen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11776/merkel-wohlfahrtsverbaende-nicht-wegzudenken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com